



Andreas Wissen

Hochbauamt Nürnberg
Marientorgaben 11
90402 Nürnberg

br 23-051
06.10.2023

Vorschläge des Bund Naturschutz für die Südstadt-Klimameile

Sehr geehrter Herr Wissen,

wir fassen hier nochmals Ideen und Vorschläge zusammen, die während der Begehung genannt wurden und hoffen, dass ein großer Teil davon in die Entwicklung der SKM einfließen wird.

Südstadtpark

Vollständige Umsetzung der Begrünung bei beiden Pergolen.

Der Park selbst bietet genügend Flächen, um folgende Elemente der Klimaanpassung umzusetzen: eine Blühfläche für Insekten, mehr Bäume, Versickerung/ Rigo- len statt Ableitung in die Kanalisation, Tinyforest

Willi-Pröiß-Platz

Ist insgesamt stark versiegelt; ein Wasserspielplatz könnte für Verdunstung und Kühlung sorgen.

Celtisstraße

Die Celtisstraße soll dem Park zugeschlagen und entsiegelt werden, da sie nicht zwingend für den Verkehr (außer Feuerwehzufahrten) gebraucht wird.

Karl-Bröger-Straße

Ideal wäre, wenn der ruhende Verkehr ganz aus der Straße hinauskäme; zumindest

sollte sie zu einem verkehrsberuhigten Bereich umgebaut werden, mit deutlicher Verringerung des Parkverkehrs und einem Wendehammer am nördlichen Ende der Straße; im Viertel insgesamt sollte Verkehrsberuhigung aus einem Guss stattfinden. Die Aufenthaltsqualität soll steigen z.B. durch begrünte Parklets und zusätzliches Grün in Form von Bäumen und Hecken; Bewässerungsmöglichkeiten für das Grün sollen vor Ort zur Verfügung gestellt werden (z.B. 1000 Tanks-Projekts). Wenn möglich sollten auch Innenhöfe rechts und links der Straße begrünt werden; dies konnte aber im Rahmen der Begehung nicht genauer eruiert werden.

Aufseßplatz

Es wurde nicht ganz klar, was die augenblicklich stattfindende Sanierung für die Klimaanpassung bringt. Zumindest wird ein großflächiger Wasserspielplatz/Brunnen entstehen. Daneben ist von 12 Baumpflanzungen die Rede. Große Teile des Platzes sind im Moment eine riesige Baustelle.

Zusätzliche Entsiegelungen und Schwammstadtelemente sollten dazu kommen. Ebenso Sokrates-Brunnenanlagen zum Kühlen des sehr großen Platzes.

Auf der westlichen Seite sollte eine zusätzliche Baumreihe gepflanzt werden, um eine schattenspendende Allee zu ermöglichen. Am östlichen Rand des Platzes könnte ein Grünstreifen und/oder eine lange Pergola entstehen.

Das Durchfahren von Autos muss unterbunden werden.

Grüner Übergang vom Aufseß-zum Kopernikusplatz

Der BN schlägt vor, eine vom früheren Leiter der Verkehrsplanung im Stadtplanungsamt der Stadt Nürnberg und Vorstand der VAG, Dr. Wolfgang Krug, entwickelte Planung zu verwirklichen und die Achse Landgraben-Wölckernstr. beim früheren Kaufhaus Schocken nur noch für den Ziel- und Quellverkehr und für die Straßenbahn offen zu halten. Das würde ermöglichen über diese Straße eine grüne Verbindung zwischen Aufseßplatz und Kopernikusplatz zu schaffen und die meistbewohnte Verkehrsachse in der Südstadt zu entlasten.

Vom Aufseßplatz bis zur Wölckernstr. sollten an beiden Seiten der Fußgängerzone möglichst viele Bäume gepflanzt werden.

Kopernikusplatz

Im ersten Teil des Platzes den Grünstreifen breiter machen und Blühflächen entwickeln.

Dachentwässerung und Regenwassereinleitung beispielhaft zeigen.

Nach der Humboldtstr.: gutes Beispiel für einen Schattenplatz besteht; diesen zum beispielhaften Klimaplatz weiterentwickeln.

Der Platz für noch mehr Grün ist vorhanden; die Biodiversitätsflächen des BUND

Naturschutz sollen zu Bürgergrün ausgeweitet werden.
Der Ortsgruppensprecher, Rainer Edelmann wird das bestehende Biotop-Konzept dafür in einem Extra-Schreiben ausführen.
Bäume mit großen wassersammelnden Baumscheiben ausstatten.
Große Teile der versiegelten Flächen entsiegeln bzw. mit wasserdurchlässigem Belag versehen.

Danke für Ihre Unterstützung

Klaus-Peter Murawski, 1. Vorsitzender der Kreisgruppe

Hiltrud Gödelmann, Delegierte und AK Stadtentwicklung